

von dem fall des menschen **Es** ist an  
sölich gütigkeit in got zu allen me-  
sche **Dz** er keine rüwe verfin-  
acht der sich im ledlich erzögt  
vnd erbit mit rüwe **Wer** ioch dz  
an mensch aller mensche sünd beg-  
ange **Her** wil er sich götlicher er-  
bernd erzöge entpfelen vnder  
gebe **Er** sint bi got me gnade  
vnd aybuss den er begert oder  
gedenken mag **Dem** gelich spricht  
ambrosius über Lucam got wil all  
sin ortail veruandlen über den  
sündige mensche **Ob** er sich besren  
wil vnd bere vö sine n sünden  
So wil er in gnädlich empfache  
**Wer** mag nu grösser vnd besser vnd  
besser artzmi sin über all sin sünd  
**Den** rüwe von **Sant** berthart spr-  
icht **o** rüwe wie kein vnd mag  
ich dich vollobe **von** alli gebund-  
ni ding erlost du **Alti** widerwärt-  
igi stillest du **Alti** krankheit mach-  
est du frechtig **Alti** finstrei machest  
du licht **Alti** verzagt hertze vnd  
menschen machest du gehertz in  
gütem fürsatz **Du** vertribst giti-  
keit vnd machest sich vntienfhi-  
keit **Du** fluchst zorn vnd vering-  
est mid vnd hass **Du** vertribst hoff-  
art vnd vernichtest traktait an  
gots dienst vnd bist frechheit vn-  
günstig **Du** hasset die sünd vnd